



AUFRUF

6. Internationale Konferenz FÜR DAS GLEICHGEWICHT DER WELT

„Mit allen und für das Wohl aller“

Für den Dialog zwischen Zivilisationen und für eine Kultur des Friedens

Vom 28. bis 31. Januar 2025

Havanna, Kuba

Nach dem Teilnahmeerfolg der Ausgabe des Jahres 2023, in der die Anwesenheit von über 1.100 Delegierten aus 89 Ländern registriert wurde, ruft das Projekt José Martí der internationalen Solidarität zur 6. Internationalen Konferenz FÜR DAS GLEICHGEWICHT DER WELT auf, deren Veranstaltung in der Zeit vom 28. bis 31. Januar 2025 in Havanna vorgesehen ist.

Der vorliegende Aufruf steht offen für Schriftsteller, Historiker, Journalisten, Künstler, Politiker, Ökonomen, Wissenschaftler und Intellektuelle allgemein; für Vertreter von sozialen und Solidaritätsbewegungen, für Gewerkschafts- und Religionsführer; für Mitglieder von Nichtregierungsorganisationen, von wissenschaftlichen, Frauen- und Frauenrechts-, Jugend-, Bauern- und Umweltschutzorganisationen...d.h. für alle Menschen guten Willens, welche die Verteidigung der sozialen Gerechtigkeit, der gerechten Entwicklung, des Dialogs, des Friedens, der wunderbaren Empfindungen der Solidarität motiviert und der Wunsch, eine bessere Welt aufzubauen.

Dieses pluralistische und multidisziplinäre Ideengut-Weltforum zählt auf die Begleitung und gemeinsame Schirmherrschaft der UNESCO, der Organisation der iberoamerikanischen Staaten für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der Stiftung Friedenskultur, der Internationalen Soka Gakkai¹, des Lateinamerikanischen Rates für Sozialwissenschaften und anderer internationaler, regionaler und nationaler Institutionen.

Die Konferenz wird zu einem Zeitpunkt stattfinden, in dem die Menschheit zu neuen Organisationsformen des Weltsystems voranschreitet, im Kontext eines zivilisatorischen Übergangs, der über das Erbe des Kolonialismus, des Hegemonismus und der Unipolarität hinausgeht, um den Multilateralismus und die Nachhaltigkeit der menschlichen Entwicklung zu ihrem Hauptziel zu machen.

Die internationalen Konferenzen FÜR DAS GLEICHGEWICHT DER WELT sind zu wichtigen akademisch-wissenschaftlichen Räumen verschiedener Wissensbereiche geworden, insbesondere der Sozial- und Humanwissenschaften, wo sich Hunderte von Professoren, Lehrern, Forschern,

¹ Globale Gemeinschaft von Praktikanten des Nichiren-Budismus. Diese fördert die Werte des Friedens, der Kultur und der Bildung, gezielt auf die Achtung der Lebenswürde.

sozialen Aktivisten und Intellektuellen aller Breitengrade des Planeten einfinden, unabhängig ihrer Herkunft, Kultur, politischen Standpunkte bzw. Glaubensüberzeugungen, um über die wichtigsten zeitgenössischen Probleme nachzudenken, solche gemeinsame Zielstellungen zu identifizieren, welche die globale Handlungseinheit ermöglichen, die internationale Öffentlichkeit über die Wichtigkeit sensibilisieren, dass der Dialog gegenüber dem Krieg siegt, die Liebe gegenüber dem Hass, die Solidarität gegenüber dem Egoismus...also Ideen und Bewusstsein säen, um eine bessere, gerechtere und friedliche Welt aufbauen zu können, die es erlaubt, mit Hoffnung statt Besorgnis in die Zukunft zu schauen.

Dieses Welttreffen wird mit dem Jahr zusammenfallen, in welchem dem 130. Todestag des im Kampf gefallenen José Martí gedacht wird, dem Apostel der Unabhängigkeit Kubas, dem großen universalen Denker, dessen äußerst humanistisches Werk von außerordentlicher Gültigkeit die Anstrengungen zugunsten der nachhaltigen Entwicklung, der sozialen Gerechtigkeit, der Abschaffung der Armut, zugunsten des Zugangs zu Gesundheit, Bildung und Kultur, zugunsten der Bestätigung der internationalen Zusammenarbeit, des Multilateralismus und der Achtung der Rechte anderer, des Dialogs und des Friedens anregt.

Es wird ein Treffen sein, auf dem wichtige Beziehungen zwischen Menschen guten Willens aufgebaut werden, um dem Kampf für das gemeinsame Ideal, die Welt zu verbessern und das Leben auf der Erde zu retten, größere Sichtbarkeit und Gestalt zu geben; auf dem sich alte und neue Freunde auf der Suche nach der globalen Handlungseinheit treffen werden, um Bewusstsein in der internationalen Öffentlichkeit zu säen; und auf dem Arbeitserfahrungen vorgetragen, Meinungen im Rahmen des strikten Respekts, und in einem von jeglichem Sektarismus freien Ambiente ausgetauscht werden. Dieses Treffen beabsichtigt ebenfalls, Fortsetzung der Weltkonferenzen zum Dialog der Zivilisationen und eine Erweiterung der Debatten des Weltkongresses über Geisteswissenschaften zu sein, der in Lüttich, Belgien stattgefunden hat, organisiert von der UNESCO und dem internationalen Rat für Philosophie und Humanwissenschaften.

Durch Kommissionen, Podiumsgespräche, Workshops, Gesprächs- und Diskussionsrunden, Symposien, fachlich spezialisierte Veranstaltungen, Konferenzen, Spezialvorträge und andere Reflexions- und Debattemodalitäten werden grundlegende Themenkreise im Einklang mit einer Veranstaltung dieser Natur und Größenordnung behandelt, die später als Memoiren herausgegeben und in Universitäten und anderen Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen verteilt werden, gleichzeitig würden diese auch in den sozialen Netzwerken verfügbar sein.

Die VI. Internationale Konferenz FÜR DAS GLEICHGEWICHT DER WELT wird also eine sehr umfangreiche Agenda erörtern, die u. a. die nachstehenden Themenschwerpunkte einschließen wird:

- Notwendigkeit einer Wissenschaft, die grenzenlos in den Diensten der Menschheit steht: die große Erfahrung der COVID-19-Pandemie.
- Wissenschaft, Innovation und Geisteswissenschaften: die notwendigen Konvergenzen und Komplementaritäten.
- Die künstliche Intelligenz: Herausforderung der Zukunft. Zwischen Enthusiasmus und Misstrauen.

- Klimawechsel, die spezielle Überwachung der irreversiblen Prozesse, Verlust der Artenvielfalt und andere Umweltherausforderungen von großer Auswirkung auf das Überleben des Planeten, seiner Flora und seiner Fauna, natürlich einschließlich der Menschengattung.
- Die Gefahren, die die Meere, Flüsse und Seen belauern. Die Achtung der Schutzgebiete. Die Verteidigung des Amazonas und anderer, als Lungen des Planeten bezeichneter Gebiete.
- Strategien und Aktionen zum integrierten Management der natürlichen Ressourcen sowie der Konservierung der Artenvielfalt und dem nachhaltigen Umgang mit ihr. Neue Sichtweisen zur Wiedergewinnung der zerstörten Artenvielfalt.
- Die Problematik des Wassers in allen ihren Aspekten.
- Rolle der Umwelterziehung angesichts der globalen Krise.
- Institutionalisierung der Umwelt, demokratisches und Umweltmanagement, Rolle der Gemeinden und der Bürgerschaft. Menschliche Sicherheit.
- Bedeutung des Dialogs der Zivilisationen und Achtung vor der kulturellen Vielfalt.
- Angesichts des weltweiten Auftauchens des Neofaschismus und der Kultur des Todes: die unbedingte Notwendigkeit, eine Friedenskultur auf Weltebene zu bekräftigen.
- Der Dialog der Zivilisationen zum Aufbau des universellen Friedens.
- Universalisierung der Friedenserziehung; Förderung der Desinvestition in der Rüstungsindustrie und Abschaffung der Militärstützpunkte auf allen Kontinenten.
- Die unaufschiebbare Notwendigkeit der nuklearen Abrüstung und des Aufbaus einer Friedenskultur.
- Die viel versprechende Erklärung von Lateinamerika und der Karibik als Friedensgebiet. Die Tragweite, diese zu verteidigen.
- Der Wert, die internationalen Abkommen zugunsten des friedlichen Zusammenlebens zu achten.
- Notwendigkeit der Solidarität in der zeitgenössischen Welt: der höchste Ausdruck des menschlichen Verhaltens.
- Der unaufschiebbare Aufruf zur Wiederhumanisierung der modernen Gesellschaft.
- Risiken und Hoffnungen der neuen Technologien der Information und der Kommunikationen (TIK).
- Falschmeldungen (Fake news), Ethik und soziale Netzwerke. Gebrauch und Missbrauch der digitalen Netze.
- Verantwortungen des Journalismus in der gegenwärtigen internationalen Konjunktur.

- Bildung, Gesundheit, Kultur, soziale Sicherheit und andere Menschenrechte, die das Wohl und die Betreuung der Bürger absichern.
- Die Schulen und die Lehrer: strategische Einrichtungen und Professionelle der Gesellschaften.
- Funktion der Universitäten hinsichtlich der Entwicklung der Nationen, Territorien und Ortschaften.
- Kulturpolitiken und nationale Identität.
- Die Künste und die Geisteswissenschaften bei der Herausbildung einer Widerstandsspiritualität und -kultur.
- Pflege, Betreuung und Schutz von Kulturerbestätten, wahres Vermächtnis der universellen Kultur und der Natur.
- Bestärkung des Multilateralismus als unerlässlicher Mechanismus für das Gleichgewicht der Welt. Herausforderungen.
- Das Völkerrecht in der multipolaren Welt des 21. Jahrhunderts.
- Unipolarität und Hegemonismus versus Multipolarität und Entspannung.
- Analyse des neuen globalen Kräfteverhältnisses: Akteure in Aufstieg.
- Die BRICS, Schwellenländer mit großen geographischen und demographischen Dimensionen: ihre Rolle bei der Erhaltung des Welt-Gleichgewichts.
- Die Forderung einer neuen internationalen Wirtschaftsordnung. Die Gruppe G 77 + China und die Bewegung der Nichtpaktgebundenen Staaten. Die Süd-Süd-Kooperation.
- Das Recht auf Selbstbestimmung.
- Paradigmen für die regionale Integration in Asien, Afrika, Lateinamerika und der Karibik. Strategien zur Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Krise.
- Nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit. Modelle für die nachhaltige Entwicklung. Ihr Verhältnis zu Kulturerbe und Fortschritt auf lokaler Ebene.
- Die Bedeutung des nachhaltigen, naturfreundlichen Tourismus.
- Der Hunger, eine Geißel für Millionen von Menschen und die Strategien im Hinblick auf die Ernährungssicherheit.
- Bildung und Menschenrechte im 21. Jahrhundert. Der Kampf gegen den Analphabetismus und die Unkultur; und die Option der Volksbildung.
- Die Ausbildung und Erziehung hinsichtlich der Menschenrechte und deren Bedeutung in Szenarien nach Konflikten.
- Der Kampf gegen sämtliche Arten der Diskriminierung.
- Geschlechtergleichstellung in ihrem höchsten Ausdruck. Probleme, die sich von Femizid, Frauenfeindlichkeit und Homophobie ableiten.
- Die Familie als grundlegende Zelle der Gesellschaft.

- Die Gewerkschaften: ihre Herausforderungen in der gegenwärtigen Welt.
- Rolle und Herausforderungen der Sozialbewegungen.
- Die Rechte der Urbevölkerungen und die Notwendigkeit, darüber zu wachen, dass die Misshandlungen gegen sie abgeschafft werden.
- Religiöse Vielfalt, Ökumenismus und Spiritualität.
- Das Problem des Rauschgiftkonsums und des Drogenhandels.
- Die Rolle der Jugend gegenüber den großen Problemen, welche Gesellschaften und dem Planeten schaden.
- Der Kampf gegen den Terrorismus in allen seinen Formen, einschließlich gegen den Staatsterror.
- Aufbau einer partizipativen, wirksamen und realen Demokratie und die politische Erziehung der Bevölkerung zur Verstärkung derselben.
- Analyse der Finanzialisierung, der Entdollarisierung, der Inflation und anderer gegenwärtiger Tendenzen der globalen Wirtschaft und von deren sozialen Auswirkungen.
- Die Gerechtigkeit als Sonne der moralischen Welt: Grundstein der neuen Regierungsführung.
- Wert der Geschichte und des historischen Gedächtnisses für die Gegenwart und die Zukunft der Völker.
- Altüberlieferte und traditionelle Kenntnisse, ihre Bedeutung für die Gesellschaften.
- Beiträge des lateinamerikanischen und karibischen Denkens, ausgehend von Simón Bolívar und José Martí bis zu den relevantesten Denkern der Gegenwart.
- Sichtweise der Beziehungen zwischen den Menschen und der natürlichen Umwelt, die José Martí vorweggenommen hat und die in den Konzepten der Urbevölkerungen und der Denker Amerikas bekräftigt wird.
- José Martí und seine bahnbrechenden Ideen über die koloniale Ausbeutung und den einheimischen Kapitalismus sowie des Übergangs vom kolonialen zum internationalen System. Seine Beiträge zum Verständnis der Probleme beim Aufbau einer multipolaren Ordnung. Verknüpfungen mit der Denkweise von Sun Yat-Sen, Mahatma Gandhi, Ho Chi Minh, Nelson Mandela, Fidel Castro und anderen zeitgenössischen Persönlichkeiten.
- Die großen Persönlichkeiten, Vorläufer und Denker, der Dritten Welt; der Wert ihrer dekolonisierenden Ideen und Friedenskultur.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

SITZ UND SPRACHEN: Die Konferenz findet im Kongreßpalast von Havanna, Kuba statt; die offiziellen Sprachen der Konferenz werden folgende sein: Spanisch, Englisch und Portugiesisch, während zur Plenarsitzung auch Simultandolmetsch-Dienst in Französisch und Russisch geboten wird.

EINREICHUNG DER ARBEITEN: Die Teilnehmer in der Modalität Referenten müssen ihre jeweilige Arbeit beim Organisationskomitee vor dem 30. November 2024 einschreiben, wobei der Titel des Vortrages, die Informationen zu Autor und Herkunftsland, sowie eine Zusammenfassung von nicht mehr als 100 Wörtern (in Arial 12) anzugeben sind, gegebenenfalls unter Mitteilung des für den Vortrag erforderlichen spezifischen audiovisuellen Mittels. (Die E-Mail-Adressen des Organisationskomitees sind unten aufgeführt, sowie andere von Interesse, an die die Interessenten sich ebenfalls wenden können,).

MEMOIREN DES EVENTS: Zum Abschluss dieses Forums werden die Memoiren desselben auf Digitalträger veröffentlicht, um in Universitäten und in dem umfangreichen Verteilernetz des Projektes José Martí für internationale Solidarität verteilt zu werden. Aus diesem Grund bitten wir die Teilnehmer, die sich beim Organisationskomitee als Referenten anmelden, dass sie dem Organisationskomitee ihre vollständigen Arbeiten übergeben, sobald sie in Kuba sind bzw. vorher, auf Wunsch per E-Mail, mit Beantragung der entsprechenden Empfangsbestätigung.

KREDITPUNKTE: Die Delegierten, die sich als Teilnehmer oder als Referenten eingetragen haben, erhalten ein Teilnahmezeugnis mit der entsprechenden akademischen Kreditpunktzahl in Übereinstimmung mit den internationalen Normen.

ANMELDUNG

Delegierte -----	150,00 USD
Studenten im Grundstudium --- (einbringen)	80,00 USD (dementsprechenden Beleg)
Begleiter -----	60,00 USD

Anmerkung: Die Anmeldegebühr schließt Folgendes mit ein: die Mittagessen in den gastronomischen Einrichtungen des Kongresspalasts, ein Freundschafts-Verabschiedungscocktail und Einladungen zu künstlerischen und kulturellen Veranstaltungen, wie z. B. der den Delegierten und anderen Teilnehmern gewidmeten Galavorstellung, die in einem emblematischen Theater von Havanna stattfinden wird.

ORGANISATIONSKOMITEE

hpardo@cubarte.cult.cu / rogialmeida65@gmail.com / hpardo2006@yahoo.es;

Telefonanschlüsse: (537) 833 9818; (537) 836 4756; y (537) 838 2233 / 838 2297.
Sitz: Oficina del Programa Martiano, Calle Calzada No. 803, e/ 2 y 4, Vedado, La Habana, Cuba. Código Postal (Postleitzahl)10400.

Kongreßpalast von Havanna, Kuba (Palacio de Convenciones de La Habana, Cuba)

professionelle Kongreßveranstalterin
MSc. Zósima López Ruiz
E-Mail: zosima@palco.cu
Telefonnummern: (+53) 7208 5199 / 7210 7100,
Hausapparat: 1105

Um Interessenten die Zahlung der ONLINE-Registrierungsgebühr zu erleichtern, wurde auf der Website dieses globalen Forums der entsprechende Bereich freigeschaltet, in dem alle Einzelheiten aufgeführt sind.

<https://www.porelequibriodelmundocuba.com>

Wer die ONLINE-Zahlung vornimmt, erhält umgehend das Bestätigungsdokument und wird im entsprechenden Status auch als Delegierter der VI. Konferenz registriert.

Sollten Sie diesbezüglich jedoch Fragen oder Schwierigkeiten haben, steht Ihnen Frau Yanet Bellón für jede Anfrage per WhatsApp +53 5 5159873 und per E-Mail yanet.bellon@solways.com , zur Verfügung

Auch das Organisationskomitee und der professionelle Organisator des Kongresses, deren Einzelheiten in dieser Ausschreibung aufgeführt sind.

Obwohl die Zahlungsformel für die ONLINE-Registrierung eindeutig die bequemste und für das Organisationskomitee bevorzugte Zahlungsformel ist, werden diejenigen Teilnehmer, die dies aus irgendeinem Grund nicht tun können und die sich bereits beim Organisationskomitee registriert haben, darüber informiert, dass am Montag, dem 27. Januar 2025, die Plätze frei werden Sie können diesen Vorgang zwischen 9 und 17 Uhr direkt im Convention Center durchführen und erhalten dort Ihre jeweiligen Ausweise und Veranstaltungsunterlagen.

Ebenso können am Montag, 27. Januar 2025 oder später, diejenigen, die ihre Anmeldung bereits über VIA ONLINE bezahlt haben, im Kongresszentrum erscheinen, um ihre Anmeldeinformationen und Veranstaltungsunterlagen, einschließlich des wissenschaftlichen Programms mit allen erforderlichen Anforderungen, entgegenzunehmen. Informationen, Einladungen zu parallelen künstlerischen Aktivitäten und mehr.

UNTERKUNFT RESERVIERUNGEN UND ANDERE KOORDINATIONEN HIERZU

Für Reservierungen sehr unterschiedlicher touristischer Sonderaufenthaltspakete, die Dienstleistungen wie Unterkunft, Hin- und Rücktransfer (Betreuung am Flughafen für die Ein- und Ausreise aus dem Land) und andere touristische Optionen vor, Während oder nach der Veranstaltung angeboten wird, steht das Reisebüro **CUBATUR** zuständigen Interessenten vollständig zur Verfügung.

Die E-Mail-Adressen und Telefonnummern für diese Zwecke oder andere Unterkunftsangebote sowie Informationen zu Ihrem Aufenthalt lauten wie folgt:

Juan Carlos Govea
Leiter der Eventabteilung des Reisebüros CUBATUR
Telefon: +53 78350221/ +53 54709342
E-Mail: ep.eventos@centra.cbt.tur.cu

Majelis González Guillot
Kaufmännischer Spezialist Reisebüro CUBATUR
Telefon: +53 55819156
E-Mail : eventos2@centra.cbt.tur.cu

Für Solidaritätsbewegungen empfiehlt es sich, Kontakt aufzunehmen:

Agencia Amistur
Lic. Thailyn Ravelo Imbert
Especialista Comercial
Calle 13 No. 504 / D y E, Vedado, La Habana, Cuba
Email: eventos@amistur.cu
WhatsApp: +53 50939620



Projekt José Martí für internationale Solidarität
 „Heimatland ist die Menschheit“